

Festakt am Samstag



Der Chor „Kreuz & Quer“ trug mit seinen Beiträgen zu einer gelungenen Feier bei.
Fotos: Fernkorn



Beim Durchschneiden des roten Flatterbandes: (v. l.) Fachdienstleiter Horst Schenkel, Bürgermeister Michael Gerdhenrich und Propst Rainer B. Irmgedruth auf dem neugestalteten Kirchplatz in Beckum.

„Einweihung des Kirchplatzes ein Meilenstein“

Beckum (bfe). Das Wetter spielte mit, als Propst Rainer B. Irmgedruth alle Gäste am Samstag zur offiziellen Einweihung des neu gestalteten Kirchplatzes von St. Stephanus begrüßte. Viele Beckumer Bürger waren der Einladung zum Wortgottesdienst und zum anschließenden gemütlichen Teil gefolgt.

Waren im Vorfeld auch kritische Stimmen zur Neugestaltung zu hören gewesen, zeigten sich nun alle Anwesenden rundum zufrieden mit dem Areal rund um

die St.-Stephanus-Kirche, das eine Aufwertung erfahren hat.

Der Kirchenchor unter der Leitung von Kantor Berthold Labuda begleitete den Wortgottesdienst musikalisch. Später sangen noch der Chor „Kreuz & Quer“ sowie der Chor „Second Voice“ unter der Leitung von Thomas Niehaus und begeisterten ihre Zuhörer.

Propst Irmgedruth konnte auch Beckums Bürgermeister Michael Gerdhenrich, Politiker aller im Rat vertretenden Parteien sowie Vertreter der beteiligten Baufr-

men begrüßen, bei denen er sich für die gute Zusammenarbeit bedankte. „Hier ist ein Ort mit sehr großer Aufenthaltsqualität entstanden. Mir war es besonders wichtig, dass er auch barrierefrei ist. Der vorhandene Baumbestand konnte erhalten werden und kommt neben dem Gotteshaus nun viel besser zur Geltung“, sagte Propst Rainer B. Irmgedruth in seiner Ansprache. Im Vorfeld seien so manche Diskussionen geführt worden. Aber zum Schluss der Debatten sei ein guter und toller Kompromiss zu-

stande gekommen, so Irmgedruth abschließend.

„Die Propsteikirche St. Stephanus und der Kirchplatz sind die historische Keimzelle Beckums. Insofern ist es toll, dass der Platz und sein Umfeld pünktlich zum 800. Geburtstag unserer Stadt im neuen Glanz erstrahlt. Damit ist ein weiterer wichtiger Meilenstein der Stadtplanung und gestalterischen Aufwertung unserer Innenstadt erfolgreich abgeschlossen“, betonte Beckums Bürgermeister Michael Gerdhenrich. Damit habe man einen Platz

der Begegnung, einen Raum für Erholung und entspanntes Flanieren geschaffen, der wirklich ausgesprochen gelungen sei und die Innenstadt aufwerte.

Wer noch mehr über die Umgestaltung erfahren wollte, hatte die Möglichkeit zu einer Führung mit Horst Schenkel, Fachdienstleiter Bauen und Umwelt. Die kleinsten Besucher spielten auf der Hüpfburg und fuhren im Riesenrad. Die Verpflegung aller Gäste kam außerdem nicht zu kurz bei einer rundum gelungenen Einweihungsfeier.



Propst Rainer B. Irmgedruth bei der Segnung.



Für die kleinen Besucher wurde etwas geboten.



Blick von oben: Auf dem neugestalteten Kirchplatz versammelten sich Ehrengäste und Bürger.

Daten und Fakten

□ Es wurden drei Bauabschnitte mit einer Gesamtfläche von 3 800 Quadratmetern definiert: Straße Kirchplatz, Wegeverbindung nördlich des Kirchplatzes und der Kirchplatz selbst. Bauzeit: Mai 2023 bis Mai 2024.

□ Die Propsteigasse wird als vierter Abschnitt mit einer noch nicht ausgebauten Teilfläche des Kirchplatzes in 2025 ausgebaut.
□ Der Auftrag an die Firma Stra-tief GmbH aus Lippstadt für die Straßenbauarbeiten sowie die punktuelle Kanalsanierung beträgt einschließlich aller Nachtragsleistungen (überwiegend entstanden durch die archäologischen Arbeiten) rund 3,2 Millionen Euro.

□ Die Maßnahme ist Bestandteil des „Integrierten Handlungs- und Maßnahmenkonzepts Innenstadt Beckum“. Die Umgestaltung der zuwendungsfähigen Ausgaben wurden mit Städtebaufördermitteln in Höhe von 70 Prozent gefördert. Die Kirchengemeinde beteiligt sich mit rund 680 000 Euro an den Kosten, korrigiert die Stadtverwaltung die Kostenaufstellung im „Glocke“-Vorabbericht.